
Strategien in der Zusammenarbeit mit Forschern und Kliniken

*Gerd Maass, Leiter Strategische
Partnerschaften*



Stratifizierende Medizin

Welche Verfahren nützen wem – und wer soll sie bezahlen? Zur Integration in die medizinische Versorgung



„Wollen wir uns
Innovationen
überhaupt noch
leisten?“



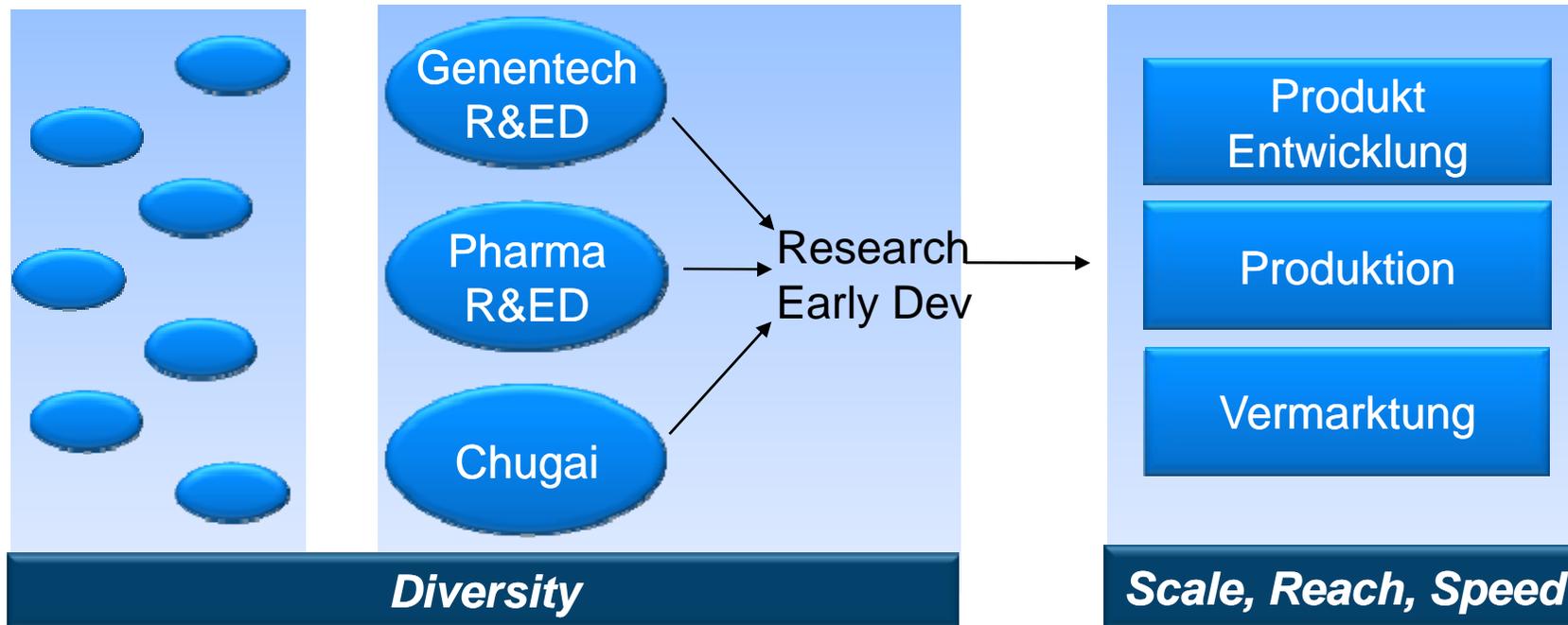
Roche Ansatz zur Pharma Innovation

Diversität in der Forschungsphase – globale Stärke bei der Zulassung und auf dem Markt

“Federation”-viele unabhängige Partner

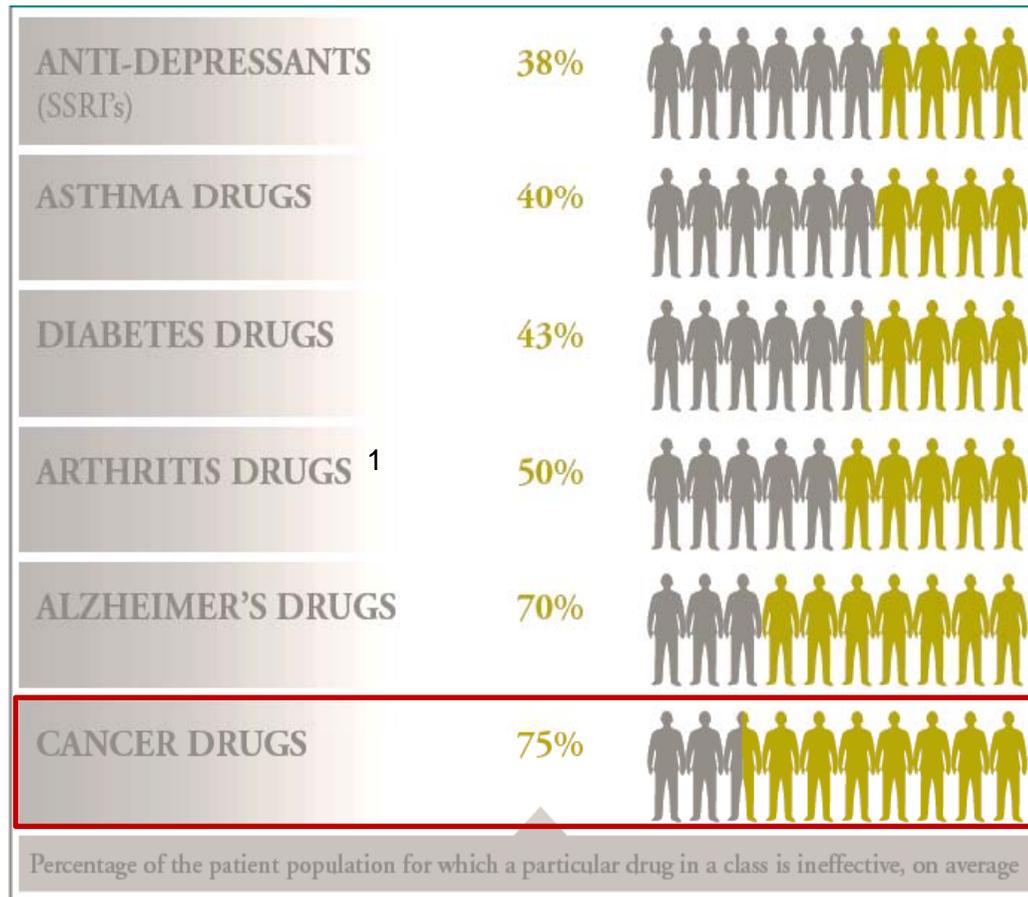
Autonome Forschungszentren

Weltweite Umsetzung



Wie gut sind Krankheiten heute behandelbar?

Bedarf an innovativen Therapien ist hoch



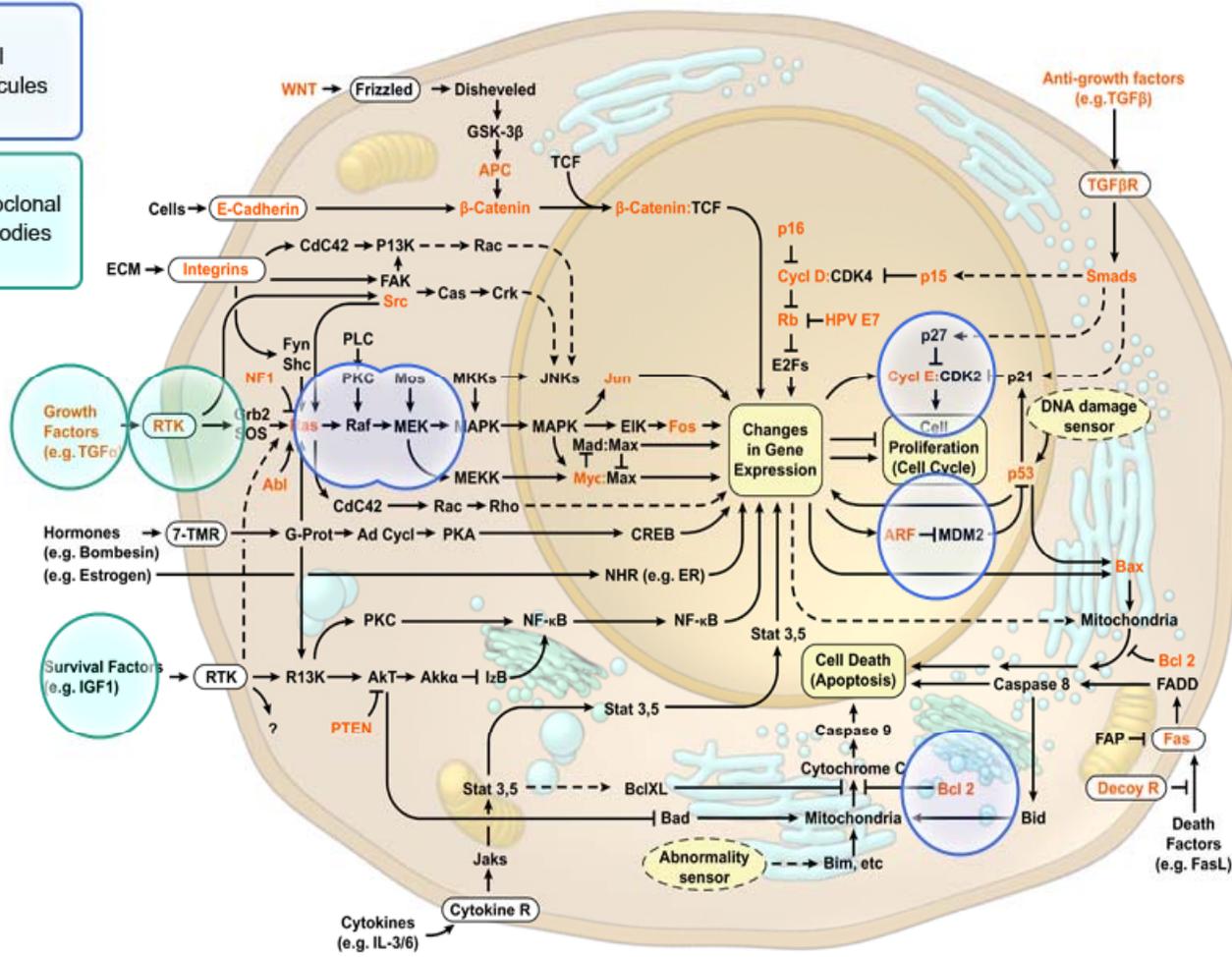
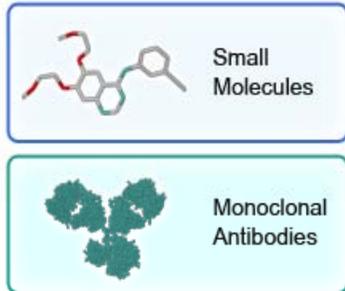
Nur jeder **5.** Krebspatient spricht auf seine Therapie an

Ernst & Young, Personalized Medicine Coalition, Mai 2009; McKinsey Quarterly, Februar 2010.
1 Pharmacogenomics (2013) 14 (4), 425-444.

Warum ist Krebs so schwer zu behandeln?



... Weil es viele und komplexe «druggable Targets» gibt



Fakten:

1.027 Protein-Targets in Entwicklung

247 «Bestätigte» Targets

39 «druggable» Gen-Kategorien

„Personalisierte Medizin“ ...

Nach unserem Verständnis bei Roche bedeutet „Personalisierte Medizin“,

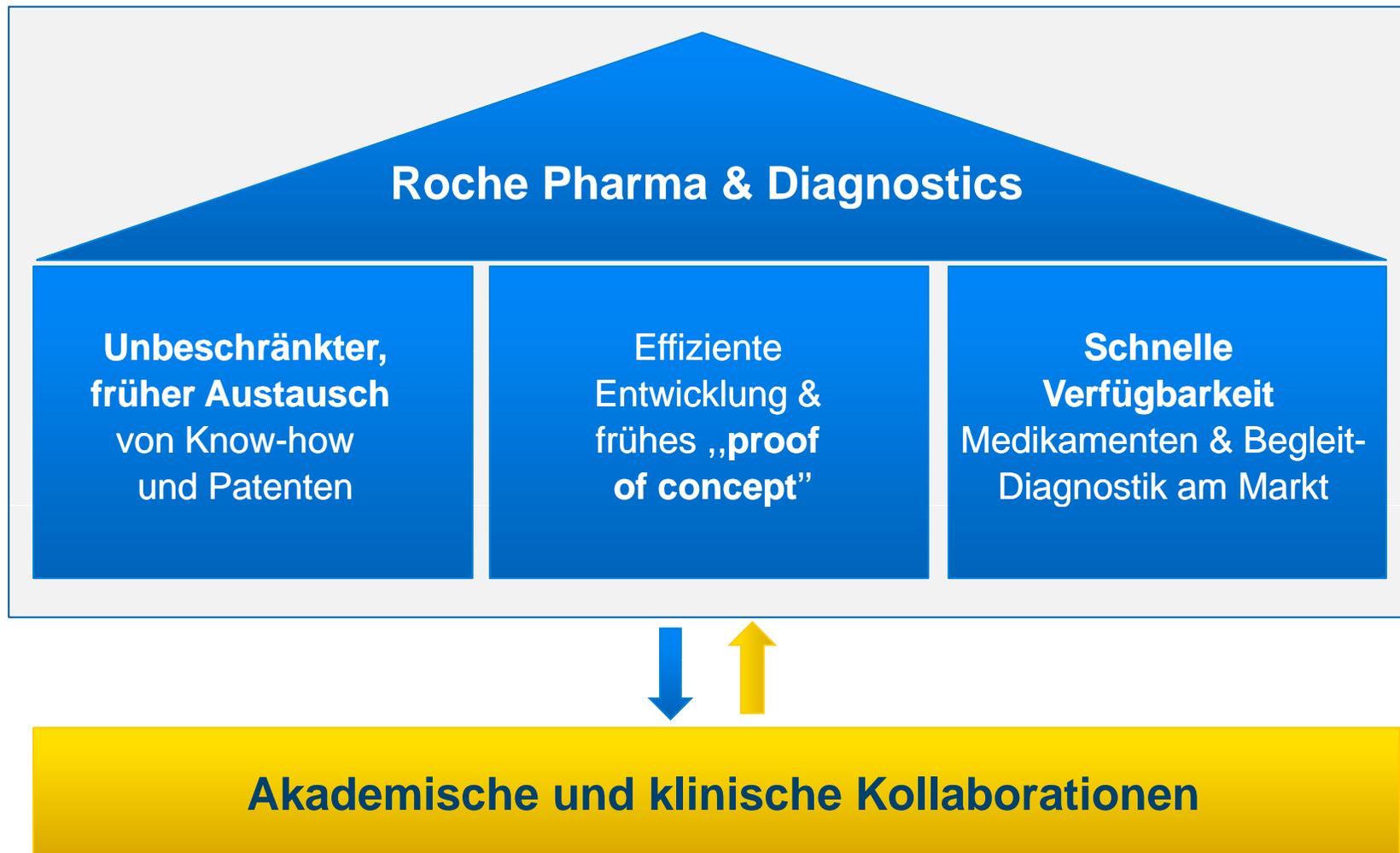
dass zuverlässige diagnostische Tests **eindeutig** jene Patientengruppen **identifizieren können**, die bestmöglich von einer bestimmten Therapie **profitieren**.



Der Nutzen für den Patienten:

**Medikamente, die besser wirken
– und weniger (unnötige)
Nebenwirkungen**

Das Zusammenspiel von Roche und akademischen und/oder klinischen Partnern



Warum investieren wir in externe Translationale Forschungszentren?



- Roche ist ein führendes Unternehmen im Bereich Personalisierter Medizin
 - Roche ist bevorzugt in der Lage, mit akademischen Zentren parallel an Pharma **und** Dia Programmen zu arbeiten
- Roche Dia und Pharma haben gemeinsames Interesse an Forschungsgebieten wie Krebs und Infektionskrankheiten
- Das Konzept „Translational Research Centers“ hilft Roche
 - Akademische Kollaborationen mit Roche Pharma and Dia zu steuern
 - PHC-relevante Technologien mit externen Partnern zu entwickeln
 - Applikationsdaten zu erzeugen mit Dia Plattformen in Pharma Programmen
 - Unser PHC Konzept mit Wissenschaftlern und Ärzten zu teilen

Wie wählen wir Translationale Forschungszentren aus?

- Was ist die wissenschaftliche Kernexpertise des akademischen Netzwerkes, passt dies zur Roche Forschung & Entwicklung
- Wie gut ist das Biomarker Know-how, gibt es schon konkrete Programme
- Wie viele und welche Art von klinischen Studien werden durchgeführt
- Wollen die Wissenschaftler mit Roche (Industrie) arbeiten
- Besteht ein funktionierendes akademisches/klinisches Netzwerk
- Auf welchem Stand ist die diagnostische Expertise
- & spezifische Fragen....

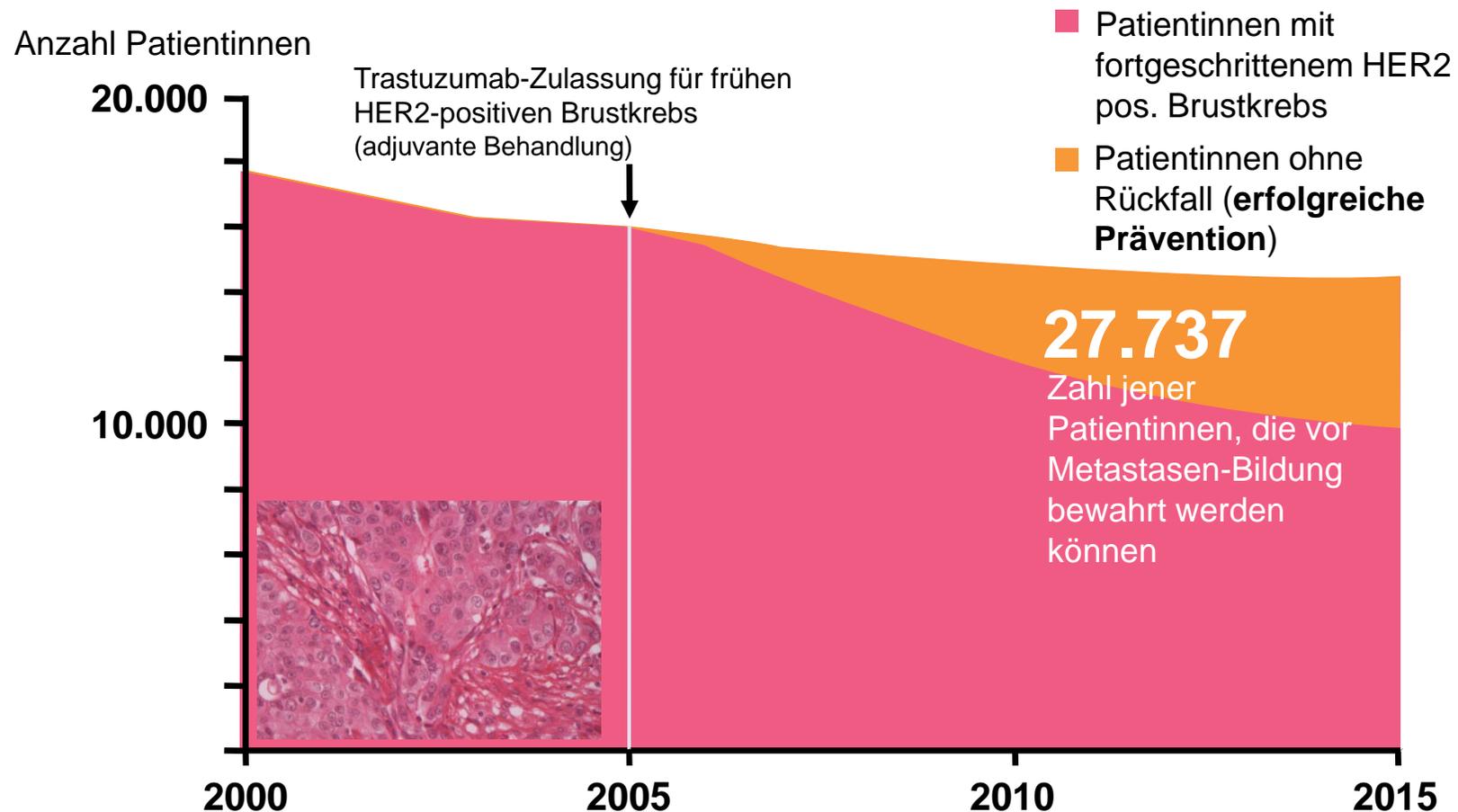
Was sind die Haupthindernisse?

- Patentverhandlungen – wem gehört IP in welcher Projektform
- Vertragsverhandlung und Ausformulierung (auch noch in englisch !)
- Deutsche Spezialitäten:
 - Arbeitnehmererfindergesetz
 - Recht auf Publikationsfreiheit in Forschung und Lehre
- Historie von nicht-effektiven akademischen Kollaborationen
- Kurzlebigkeit der Projekte in der Industrie, Stopp durch Re-Priorisierung
- Überspitzte finanzielle Erwartungen bei Projektstart – besser «organisches» Wachstum über Zeit und gut definierte Inhalte
- Schlechtes Projektmanagement und mangelnde Nachhaltigkeit
- Abhängigkeit von einzelnen Personen beim Partner und bei Roche

Brustkrebs – häufigste Todesursache bei Frauen



Ein Medikament verändert ein Krankheitsbild



Die Erkrankung verstehen und weiter erforschen

Bessere Lebensqualität, längeres Leben mit Krebs

Roche forscht weiter, um HER2-positive Erkrankungen zu heilen

Trastuzumab

Aktuelle Grundlage der HER2 pos. Brustkrebs-Therapie («Standard of Care»)



Trastuzumab SC

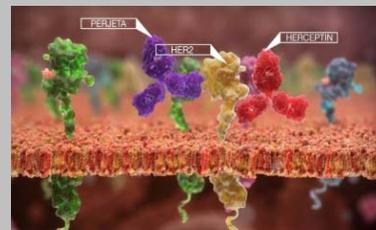
SC

Die gleiche Wirksamkeit, Optimierung der Anwendungsart (subkutan) und des Verträglichkeitsprofils



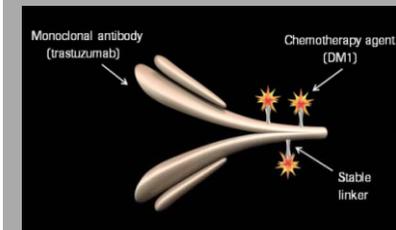
Pertuzumab

Pertuzumab und Herceptin wirken synergistisch bei der Blockade der HER-Signalwege



T-DM1

Antikörper-Wirkstoff-Konjugat (ADC) mit überlegener Wirksamkeit und Verträglichkeit



Personalisierte Medizin: Zielgerichtete Konzepte für spezifische Tumorarten



*Doing now what patients need
next*